

Bauherren informieren

Betr.: Artikel „Alte Umfahrungsstraße wieder im Plan“, September 2012

Einstimmig haben die Gemeinderäte von FW und CDU durchgesetzt, dass im neuen Flächennutzungsplan die alte Plantrasse der Umgehungsstraße verankert wird. Dass die Bürger in einem Bürgerentscheid diese Planung erfolgreich abgelehnt haben, juckt die Kollegen nicht. Genauso wenig wird es die Kollegen stören, dass sie in den nächsten Jahren dafür sorgen werden, dass im Jungholz und auf dem derzeitigen Sportgelände von Rudersberg viele Bürger für teures Geld hochwertige Bauplätze kaufen. Beworben mit der schönen Lage in der Natur. Um dann später nach Kräften dafür zu sorgen, dass die Umgehungsstraße um Rudersberg doch kommt und genau an diesen neuen Baugebieten im Abstand von einigen Hundert Metern vorbeiläuft. Das Durchsetzen der Eintragung der Plantrasse im Flächennutzungsplan ist eine politische Willensbekundung. An den Mehrheitsverhältnissen im Gemeinderat wird sich in Rudersberg auch in Zukunft nichts ändern. So gesehen bleibt einem nichts anderes übrig, als die zukünftigen Bauherren in dieser Form darüber zu informieren, wie die mittelfristige Planung neben ihren neuen Häusern aussieht.

Wolfgang Bogusch,
Rudersberg